

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014

Der Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung Oderwald“ wird als organisatorisch, verwaltungsmäßig und finanzwirtschaftlich gesondertes nichtwirtschaftliches Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit der Samtgemeinde Oderwald geführt.

Als Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr festgelegt.

### **1. Geschäft und Rahmenbedingungen**

Die abgerechnete Schmutzwassermenge betrug bei der Trennkanalisation 231.060 m<sup>3</sup> (Vorjahr 233.626 m<sup>3</sup>) und für die Mischwasserkanalisation Kalme 1.406 m<sup>3</sup> (Vorjahr 1.558 m<sup>3</sup>).

Für das Jahr 2014 waren Investitionen in den Gemeinden Börßum, Dorstadt, Flöthe und Heiningen mit insgesamt 330.000,00 € geplant. Davon entfielen auf die Gemeinden Börßum 40.000,00 €, Dorstadt 100.000,00 € und Heiningen 115.000,00 €. Auf der Kläranlage Kissenbrück waren Investitionen in Höhe von 50.000,00 € eingeplant. Für Anschaffungen und den allgemeinen Leitungsbau waren 25.000,00 € vorgesehen.

In der Gemeinde Heiningen handelt es sich u. a. um die Erschließung des neuen Baugebietes „Hopfengarten II“ (115.000,00 €). Die Finanzierung erfolgt hier durch Baubeiträge.

Bei den anderen Investitionsmaßnahmen handelt es sich um die Erneuerung der bereits vorhandenen Abwasserbeseitigungsanlagen. Die Finanzierung kann nicht aus Baubeiträgen erfolgen, so dass weitere Kreditaufnahmen vorgesehen waren.

Folgende Investitionen im Jahr 2014 wurden begonnen bzw. wurden abgeschlossen:

#### Heiningen

Die für 2014 geplante Erschließung des Baugebietes „Hopfengarten II“ ist nicht erfolgt, da das Bebauungsplanverfahren noch nicht abgeschlossen ist. Im Wirtschaftsplan 2015 werden die Mittel wieder mit eingeplant. Die Maßnahme wird im Herbst 2015 abgeschlossen sein.

#### Dorstadt

Die Überprüfung der Schmutzwasserleitungen in Dorstadt ist erfolgt. Der Ist-Aufwand wird als lfd. Aufwand (Unterhaltung) erfasst.

#### Börßum

Die Steuerungstechnik im Pumpwerk Hasenbach wurde erneuert. In der Stichstraße „Am Friedhof“ wurde ein neuer Regenwasserhauptkanal eingebaut (Länge: 30 m). In diesem Zusammenhang wurden 3 Regenwasserhausanschlüsse (Länge: 10 m) erstellt.

#### Kläranlage Kissenbrück

Die eigentlich für 2014 geplante Erneuerung der Messtechnik wurde dafür verschoben.

Die Finanzierungen sind ohne weitere Kreditaufnahmen erfolgt.

Die Abwassergebühr für die Ableitung von Schmutzwasser ist seit dem 01.01.2014 auf 4,35 €/m<sup>3</sup> (vorher: 4,15 €/m<sup>3</sup>) festgesetzt. Die Grundgebühr beträgt für jeden Hausanschluss bei verschiedenen Nenngrößen des Wasserzählers seit dem 01.06.2013 zwischen 3,00 € und 9,00 € pro Monat.

### **2. Lage des Eigenbetriebes**

Der Jahresabschluss 2014 weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 92.291,43 € (Vorjahr: 116.322,24 €) aus und liegt unter dem geschätzten Gewinn von 124.500,00 €

(Vorjahr: 114.700,00 €). Die Umsatzerlöse belaufen sich auf insgesamt 1.206.366,50 € (Vorjahr: 1.151.547,26 €). Die Ausgaben für die Ableitung des Abwassers an die Kläranlage der Stadt Salzgitter betragen 204.119,18 € (Vorjahr: 235.124,84 €).

Die Fehlbeträge und Jahresüberschüsse seit dem Jahr 2000 stellen sich wie folgt dar

<b>Jahr</b>	<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>Gewinnvortrag per 31.12.</b>
2000	-108.183,34 €	-108.183,34 €
2001	33.284,05 €	-74.899,29 €
2002	46.780,48 €	-28.118,81 €
2003	94.065,24 €	65.946,43 €
2004	185.884,47 €	251.830,90 €
2005	139.788,62 €	391.619,52 €
2006	168.160,52 €	559.780,04 €
2007	136.090,86 €	695.870,90 €
2008	144.726,57 €	840.597,47 €
2009	101.646,21 €	942.243,68 €
2010	93.945,22 €	1.036.188,90 €
2011	174.619,81 €	1.210.808,71 €
2012	260.715,49 €	1.471.524,20 €
2013	116.322,24 €	1.587.846,44 €
2014	92.291,43 €	1.680.137,87 €
<b>Summe</b>	<b>1.680.137,87 €</b>	

Das Guthaben ist tatsächlich nur teilweise in Form von Liquidität vorhanden, da die Jahresüberschüsse im Wesentlichen aus der ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten für empfangene Ertragszuschüsse resultieren.

Die Entwicklung der ertragswirksamen Auflösung der Zuschüsse stellt sich nach den einzelnen Geschäftsjahren wie folgt dar:

<b>Jahr</b>	<b>Bestand</b>
2000	173.358,88 €
2001	189.760,24 €
2002	191.375,70 €
2003	194.025,58 €
2004	199.964,20 €
2005	200.113,79 €
2006	200.984,35 €
2007	201.316,39 €
2008	201.351,49 €
2009	201.853,52 €
2010	204.502,55 €
2011	204.554,79 €
2012	206.787,80 €
2013	207.156,78 €
2014	207.292,54 €
<b>Summe</b>	<b>2.984.398,60 €</b>

Die nach dem Vermögensplan vorgesehene Darlehensaufnahme in Höhe 357.000,00 € ist nicht erfolgt.

Im Geschäftsjahr waren 2,75 (Vorjahr: 1,5) Arbeitnehmer (Herr Riesland, Herr Roßberg und Herr Ziegenbein (75 %)) beschäftigt. Darüber hinaus sind zur Erfüllung der Aufgaben dem Eigenbetrieb insgesamt 14 Mitarbeiter (Samtgemeindebürgermeister, Betriebsleiter und Mitarbeiter/innen der Fachbereiche 2 und 3) der Samtgemeinde Oderwald entsprechend dem Arbeitsanfall anteilig zugeordnet. Die Aufwendungen werden im Jahresabschluss unter den sonstigen Verwaltungskosten an die Samtgemeinde berücksichtigt.

Im Vergleich zu den Vorjahren ist die gesamtbetriebliche Entwicklung als überdurchschnittlich zu bezeichnen. Die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird über einen Zeitraum von 3 Jahren anhand der folgenden Übersicht veranschaulicht:

<b>Geschäftsjahr</b>	<b>2014</b>	<b>2013</b>	<b>2012</b>
<b>Vermögenslage</b>			
Bilanzsumme (T€)	15.078	15.362	15.617
Anlagevermögen (T€)	14.870	15.090	15.304
Eigenkapitalquote (%) <sup>1</sup>	67,8	66,0	64,1
Sonderposten für Zuschüsse (T€)	2.608	2.798	3.013
Sonstige Rückstellungen (T€)	27	31	47
<b>Finanzlage</b>			
Liquide Mittel (T€)	59	62	89
<b>Ertragslage</b>			
Umsatz (T€)	1.206	1.152	1.161
Sonstige betriebliche Erträge (T€)	221	211	210
Materialeinsatzquote (%)	29,4	37,2	30,3
Personalkosten <sup>2</sup> (T€)	128	61	64
Jahresüberschuss (T€)	92	116	261

<sup>1</sup> ohne Berücksichtigung des Sonderpostens

<sup>2</sup> ohne ant. Gehälter der Verwaltung

Vorgänge von besonderer Bedeutung mit Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage nach Schluss des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

### 3. Risiken der künftigen Entwicklung

Der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung hat aufgrund seiner besonderen Aufgabenstellung, dem abgegrenzten aber sicheren Kundenpotenzial sowie der Einbindung in die Samtgemeinde Oderwald keine nennenswerten Marktpreis-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken sowie Risiken aus Zahlungsstromschwankungen. Für die Liquiditätssicherung besteht die Möglichkeit der kurzfristigen Inanspruchnahme von Kassenkrediten.

Aufgrund der hoheitlichen Aufgabenstellung und der Möglichkeiten der Gebührenanpassungen, um erhöhte Aufwendungen kompensieren zu können, sind keine wesentlichen Risiken für die Entwicklung als nicht primär ertragsorientiertes Unternehmen erkennbar.

### 4. Voraussichtliche Entwicklung

Im Jahr 2015 sind folgende Investitionen geplant:

Erschließung Baugebiet „Hopfengarten II“ in Heiningen - aus Vorjahr -	115.000,00 €
Erneuerung des RW-Kanals in Groß Flöthe, Stobenstraße	81.000,00 €
Leitungsbau allgemein (z. B. Lückenbebauung)	10.000,00 €
Sanierung der Schmutzwasserkanalisation in der Gemeinde Dorstadt	100.000,00 €
Anschaffung bewegl. Vermögen	10.000,00 €
Verbesserung der Messtechnik auf Kläranlage Kissenbrück - aus Vorjahr -	50.000,00 €
Bau einer Werkshalle auf der Kläranlage Kissenbrück	50.000,00 €
Zuwegung zur Pumpstation Bornum	50.000,00 €
Erneuerung von Kleinpumpwerken	5.000,00 €
<b>Gesamt</b>	<b>471.000,00 €</b>

Die Finanzierung soll über Kreditaufnahmen erfolgen. Für das Jahr 2015 wird von einem ähnlichen Jahresergebnis ausgegangen.

Börßum, 7. Oktober 2015

Biehl

